

GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, 21624 NEU WULMSTORF, FAX: 040/7004577



UFO-KONTAKT



UFO-NACHRICHTEN DES GAP-DEUTSCHLAND

AUSGABE #4/ September/Oktober 1997
Sonderausgabe UFO-Konferenz

- UFO-Forschung - GAP-Nachrichten - Kontaktler - kosmische Philosophie - Dokumente - Analysen - Termine - Bücherreport - Fotos - Sichtungungen -



Stadthalle Gütersloh

A U C H D A S U M / E L D S T I M M T !

IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

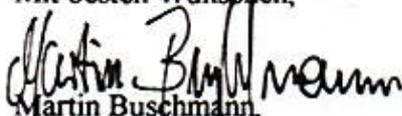
Aus Anlaß der UFO-Konferenz haben wir Ihnen diese Extra-Ausgabe des **UFO-KONTAKT** vorbereitet. Für die Mitglieder, die nicht an dieser Konferenz teilnehmen, mag diese Extra-Ausgabe eine Information sein, für Mitglieder, die teilnehmen werden, eine Vorbereitung/Erinnerung an ein Erlebnis mit interessanten Vorträgen inklusiv dem persönlichen Kennenlernen von international UFO-Autoritäten und weltweit bekannten Kontaktlern.

Auf den weiteren Seiten finden Sie unsere *Petition* an den Deutschen Bundestag, die wir speziell für die UFO-Konferenz in Gütersloh vorgesehen haben.

Neben den namentlichen Unterzeichnern der *Petition* (renommierte UFO-Forscher und -Kontaktler aus aller Welt) haben wir Unterschriftenlisten für Besucher der Konferenz vorbereitet, die wir inklusiv der Namensunterzeichnungen sowie diverser UFO-Dokumente dem Bundestag am 13.10.97 per Einschreiben/Rückschein zukommen lassen werden.

Die nächste „Standard-“Ausgabe von **UFO-KONTAKT** ist für den Dezember d. J. vorgesehen. Freuen Sie sich auf interessante Beiträge, die bei uns zwischenzeitlich eingegangen sind.

Mit besten Wünschen,


Martin Buschmann,
Repr. GAP-DEUTSCHLAND

COPYRIGHT

Das Copyright © untersteht dem **GAP-DEUTSCHLAND**. Reproduktionen der Artikel/Informationen sind nach Rücksprache mit den jeweiligen Autoren und unter der Angabe **UFO-KONTAKT - GAP-DEUTSCHLAND, POSTFACH 1144, D-21624 NEU WULMBORF/GERMANY, FAX:040/7004577** unter Einsendung eines Belegexemplars gestattet. Kopien des Gesamtbuletins zur Verbreitung sind erlaubt und erwünscht.

Der Bezug von **UFO-KONTAKT** ist für Mitglieder des **GAP-DEUTSCHLAND** kostenfrei und Bestandteil des Mitgliedsbeitrages. Für Nichtmitglieder (Interessenten) besteht die Möglichkeit des regelmäßigen (unaufgeforderten) Bezuges durch eine Unterstützungs-Spende von DM 20,00/Jahr. Einzelexemplare sind auf Anfrage für DM 1,50 + DM 2,00 Porto zu erhalten. Überweisungen bitte auf das Vereinskonto: C. Stoll, BfG Bank AG, BLZ: 20010111, Konto: 2000907601 oder per V-Scheck. Dieses Mitteilungsblatt erscheint z.Z. noch unregelmäßig/vierteljährlich. Ein zweimonatliches Erscheinen ist bei entsprechender Resonanz/Auflage vorgesehen.

Das **GAP-DEUTSCHLAND** arbeitet mit diversen UFO-Studiengesellschaften aus aller Welt zusammen. Diese Sonder-Ausgabe#4 von **UFO-KONTAKT** entstand in Zusammenarbeit mit: Ventla-Verlag (Jürgen Gottsleben) und IGAP-Danmark.

GAP-DEUTSCHLAND

Get Acquainted Program
UFO-Studiengesellschaft
Postfach 1144
D-21624 Neu Wulmstorf
FAX: 040/7004577

Bankverbindung: C. Stoll
BfG Bank AG
BLZ: 20010111
Konto: 2000907601
[12.10.1997]

per Einschreiben/Rückschein

An den
Deutschen Bundestag
- Petitionsausschuß -
Bundeshaus
53113 Bonn

Betr.: Petition an den Deutschen Bundestag
Internationale UFO-Problematik (Dokumenten-Memorandum)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anläßlich der UFO-Konferenz, die vom 10. bis 12. Oktober d. J. in Gütersloh stattfand, möchten wir Ihnen, im Namen aller Unterzeichner, diese Petition überreichen:

Auf der UFO-Konferenz traten 9 Referenten aus 5 Ländern (2 Kontinente) auf und haben über ihre Forschungen resp. Ihre Kontakte zu außerirdischen Besuchern berichtet. Erfahrungen sowie Ergebnisse der internationalen sowie der nationalen UFO-Forschung wurden referiert und der Presse mitgeteilt.

Während der Konferenz in Gütersloh präsentierten Ex-Militärs und Forscher des UFO-Problems ihre Ergebnisse in Form von:

- + authentischen Fotos und Filmen von außerirdischen Raumschiffen,
- + offiziell freigegebenen Dokumenten der US-Regierung resp. Geheimdienste,
- + eigene Erfahrungen (Kontaktler) mit außerirdischen Besuchern auf der Erde und
- + Zitaten von Militärs und Politikern diverser Staaten.

Diese Belege, die den Teilnehmern und den anwesenden Journalisten vorgelegt wurden, bezeugen in aller Deutlichkeit, daß

- Menschen anderer Planeten in Raumfahrzeugen unseren Planeten Erde besuchen und
- diverse Staaten und Geheimdienste seit Jahrzehnten über die Präsenz von außerirdischen Besuchern Kenntnis haben und dieses Wissen der Öffentlichkeit gegenüber vorenthalten.

In Anlehnung an die bis heute *freigegebenen Geheimakten der US- und der ehem. SU-Geheimdienste bzgl. UFO's* haben wir den Entschluß gefaßt, an Sie diese Petition aufzusetzen und auf die Problematik des UFO-Phänomens hinzuweisen und entsprechende Maßnahmen zu empfehlen.

Als Repräsentanten des **INTERNATIONAL BET ACQUAINTED PROGRAM (IGAP)** möchten wir uns als international anerkannte UFO-Studiengesellschaft einmal in aller Kürze vorstellen:

Das **BET ACQUAINTED PROGRAM (BAP-DEUTSCHLAND)** entstand 1995 in Anlehnung an das **IGAP**, welches bereits 1959 in den USA gegründet wurde. Seitdem werden von uns UFO-Sichtungen, -Fotos sowie -Filme seriös erfaßt und erforscht. Nach 38 Jahren UFO-Forschung ist es für uns offensichtlich, daß die UFO-Erscheinungen Besuche von anderen Planeten darstellen.

Auch in bezug auf die Presse und die Medien in den letzten zwei Jahren sowie ebenso die Freigaben der Wissenschaftler bei der NASA und diversen wissenschaftlichen Institutionen möchten wir feststellen, daß die Akzeptanz in der Öffentlichkeit/Wissenschaft uns Recht geben. Der endgültige „Durchbruch“ der *seriösen* UFO-Forschung fand selbstverständlich bis heute noch *nicht* statt, aber immerhin ist die *Akzeptanz* in der Bevölkerung (laut des Wickert-Institutes) auf bereits 28% gestiegen. Auch haben bereits 1% der Deutschen ein „UFO“ gesehen und 5% kennen jemanden, der bereits ein UFO gesehen hat. (Quelle: Wickert-Institut).

Mit Hilfe des Gesetzes zur Freigabe von Geheimakten in den USA („Freedom of Information Act [FOIA]“) ist es diversen US-Bürgerinitiativen („Citizens against UFO secrecy“ und „Right to know“) gelungen, bis heute weit über 1000 UFO-Memoranden, -Anfragen, -Berichte, -Sichtungen, -Protokolle, etc. über dem Gerichtswege freizubekommen. Diese jetzt freigegebenen Dokumente eröffnen ein erstaunliches Wissen der Großmächte über die außerirdischen Flugobjekte.

Zur Ihrer Information und zur Belegung unserer nachfolgenden Aufforderung haben wir Ihnen *einige* ausgesuchte der o. g. freigegebenen Dokumente beigelegt. Diese sollten auch Sie überzeugen, daß

1. die UFO's ein Sicherheitsproblem der USA/NATO sowie auch anderer Nationen darstellen (Anlage I),
2. Astronauten und Astronomen die Existenz von UFO's bekannt sind (Anlage II),

3. hohe Persönlichkeiten (z. B. Jimmy Carter) UFO's gesehen haben (Anlage III) sowie bisher (fast) alle US-Präsidenten,
4. die US-Regierung die Existenz von UFO's leugnet, obwohl Untersuchungen stattfinden (Anlage IV) und
5. zumindest der USA bekannt ist, daß viele der berichteten UFO's außerirdischen Ursprungs sind (Anlage V)

Zudem sollte Ihnen auch bekannt sein, daß

- a) die US-Air-Force sowie die NASA eine sehr große Anzahl von UFO-Fotos besitzen,
- b) UFO's durch Radar bei sehr hohen Geschwindigkeiten, im Schwebezustand ebenso wie bei außergewöhnlichen Flugmanövern, beobachtet wurden,
- c) daß Lehrbuch der US Luftwaffen-Akademie ein Kapitel über UFO's enthält und durch Anweisung für die US-Luftwaffe (AFR 200-2) eine sorgfältige Berichterstattung über UFO's festgelegt wird (Anlage VI).
- d) UFO-Fotos, die wissenschaftlich auf ihre Echtheit geprüft worden sind, lassen in ihrer Präzision keinen Zweifel an deren Existenz.
- e) Das Belgische Verteidigungsministerium teilte uns gegenüber in bezug einer Anfrage offiziell mit, daß dieses (UFO) Problem als REAL angesehen wird (Anlage VII)
- f) Das Ministerium für Landesverteidigung teilte uns am 14.11.96 ebenfalls mit:
„Ein Teil der Augenbeobachtungen ist mit dem herkömmlichen Wissenstand der Physik, insbesondere der Aerodynamik, *nicht erklärbar* (z. B. *hohe Geschwindigkeit, sehr abrupte Richtungsänderungen, etc.*)“ (Anlage VIII)

Nach Auskunft der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik bei den Vereinten Nationen in New York, hat die Generalversammlung der UN am 18.12.1978 alle interessierten Mitgliedsstaaten dazu eingeladen, „auf nationaler Ebene angemessene Schritte zur Koordinierung der Erforschung dieses Phänomens (UFO's) zu unternehmen“. Als Petitionsausschuß des Bundestages erscheinen Sie uns als geeigneter Ansprechpartner für uns für dieses Thema

Leider wird das UFO-Thema in der Wissenschaft und der Politik bis heute in Deutschland noch sehr geringschätzig betrachtet.

Wie Ihnen selbstverständlich bekannt ist, kann man einen großen Prozentsatz (ca. 95%) aller gemeldeten UFO-Sichtungen als natürliche oder optische Effekte identifizieren. Es bleibt jedoch eine mittlerweile *große* Anzahl von Objekten zurück, die *nicht* rationell zu erklären sind und deren Flugbewegungen uns heute sehr bizarr anmuten.

Diese restlichen 5% können auch Sie *nicht* einfach ignorieren. Im Mittelpunkt stehen dabei *computergeprüfte UFO-Fotos und -Filme, sowie persönliche Kontakte von Menschen aus aller Welt mit den UFO-Insassen.*

Bezüglich der beigelegten UFO-Dokumente und dem heutigem Stand der UFO-Forschung möchten wir Sie heute zu folgenden Maßnahmen auffordern:

- I. Aufgrund der Fakten, die bis heute vorliegen, sollte es dem Deutschen Bundestag eine Pflicht sein, eine Debatte über das UFO-Phänomen (unter Beratung von nationalen und internationalen UFO-Experten) zu führen.
Vor der Debatte sollte eine Informationsmappe für jeden Abgeordneten erstellt werden, in dem die wichtigsten Dokumente, Vorfälle und authentische UFO-Fotos sowie -Filme beschrieben resp. abgebildet sind.
- II. Wir möchten den Antrag stellen, eine UFO-Kommission einzuberufen, aufgrund der Verantwortlichkeit des Deutschen Bundestages, des Europa-Parlamentes oder auch der Vereinten Nationen in New York.
- III. Unterstützung der Initiative „Decision 33/426“ vom 18.12.1978 der Vereinten Nationen (diese betrifft die UFO-Frage)
- IV. Interne Nachfrage bei der Bundeswehr, des BND und der Aliierten NATO-Partner in bezug auf UFO's und Veröffentlichung der Ergebnisse in einer Pressemitteilung.
- V. Eine staatliche Förderung seriös arbeitender UFO-Forschungs-Organisationen sollte möglich sein, damit die Arbeit für uns, als UFO-Studiengesellschaft und auch anderen seriös arbeitenden Interessensgemeinschaften, einfacher gemacht wird.

Wir von der UFO-Studiengesellschaft **GAP-DEUTSCHLAND** versuchen mit privaten Mitteln, und Engagement, das UFO-Phänomen *seriös* zu erforschen und UFO-Zeugen zu befragen. Ebenfalls sind wir bemüht, UFO-Kontaktler und auch UFO-Entführungsoffer zu betreuen.

Als Studiengesellschaft haben wir keinerlei politische Motive und vertreten keine tendenziöse politische Richtung. Unser Anliegen ist einzig und allein darauf gerichtet, der Bevölkerung Aufklärung in bezug auf die UFO-Thematik zu geben.

Anbei eine Liste von allen namentlichen Unterzeichnern dieser Petition nebst Unterstützungs-Unterschriften der Teilnehmer des UFO-Kongresses.

Wir sehen Ihrer Resonanz mit sehr großem Interesse entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung


Martin Buschmann
Repr. GAP-DEUTSCHLAND

Referenten der UFO-Konferenz:

Deutschland:

Martin Buschmann, Repr. GAP-DEUTSCHLAND
Eva Groenke, prakt. Parapsychologin
Rainer Feistle, Kontaktler
Karin Nagel, Biologin & Heilpraktikerin
Britta Stüven

Dänemark:

Major Hans C. Petersen, ehem. NATO-Major, Präs. IGAP-RCN

Kanada:

Oscar Magocsi, Ing., Kontaktler

Schweden:

Sten Lindgren, Kontaktler

USA:

Howard Menger, Kontaktler

Anlagen:

I-VIII: XX Dokumente (Freigaben der USA)

